

**Hinweis:**

Nachstehendes Curriculum in konsolidierter Fassung ist rechtlich unverbindlich und dient lediglich der Information.

Die rechtlich verbindliche Form ist den jeweiligen Mitteilungsblättern der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck zu entnehmen.

**Stammfassung** verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 28. Mai 2015, 58. Stück, Nr. 441

**Änderung** verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck 9. April 2019, 34. Stück, Nr. 383

**Änderung** verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck 28. Juni 2019, 66. Stück, Nr. 590

**Gesamtfassung ab 01.10.2019**

Curriculum für das

**Masterstudium Sportwissenschaft**

an der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft der Universität Innsbruck

**Inhaltsverzeichnis**

- § 1 Zuordnung des Studiums
- § 2 Qualifikationsprofil
- § 3 Umfang und Dauer
- § 4 Zulassung
- § 5 Lehrveranstaltungsarten und Teilungsziffern
- § 6 Verfahren zur Vergabe der Plätze bei Lehrveranstaltungen mit Teilnahmebeschränkung
- § 7 Pflicht- und Wahlmodule
- § 8 Masterarbeit
- § 9 Prüfungsordnung
- § 10 Akademischer Grad
- § 11 Inkrafttreten
- § 12 Übergangsbestimmungen

Anlage: Anerkennung von Prüfungen

## **§ 1 Zuordnung des Studiums**

Das Masterstudium Sportwissenschaft ist gemäß § 54 Abs. 1 Universitätsgesetz 2002 – UG der Gruppe der naturwissenschaftlichen Studien zugeordnet.

## **§ 2 Qualifikationsprofil**

Das Masterstudium baut auf dem Bachelorstudium Sportwissenschaft auf und qualifiziert in folgenden Bereichen:

1. Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums Sportwissenschaft sind in der Lage, ein umfassendes, qualitativ hochwertiges, bedarfsorientiertes und adressatengerechtes Sport- und Bewegungsangebot zu vermitteln. Sie sind in der Lage, eigenständig wissenschaftlich zu arbeiten und Forschungsprojekte in unterschiedlichen Teilgebieten des Gesundheits-, Breiten- und Leistungssports umzusetzen.
2. Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über fundierte Kenntnisse zur Steuerung von Trainingsprozessen für unterschiedliche Zielgruppen und unterschiedliche Zielsetzungen. Sie sind Expertinnen und Experten in der Analyse von Bewegungen mit der Kompetenz, Lernprozesse und technologische Entwicklungen zu unterstützen.
3. Es wird eine Vertiefung in den Methoden der empirischen Forschung und sportwissenschaftlicher Messverfahren vermittelt und zu deren kritischer Beurteilung befähigt.
4. Das Studium bietet die Möglichkeit, spezielle wissenschaftliche Kompetenzen im Alpinsport zu erwerben.
5. Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über vertiefte und erweiterte sportwissenschaftliche Qualifikationen, die sie befähigen, sportbezogene Führungspositionen mit weitreichenden Planungs- und Entscheidungsfunktionen zu übernehmen. Problemlösungsstrategien in neuen Herausforderungen und Erarbeitung von entsprechenden Konzepten und deren erfolgreiche Realisierung werden vermittelt.
6. Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über kommunikative Kompetenzen zur Umsetzung von individuellen, gruppenbezogenen und organisatorischen Maßnahmen im Sport bzw. zur Beratung von Organisationen und Wirtschaftsunternehmen in sport- und bewegungsbezogenen Fragestellungen.
7. Sie verfügen in Kombination mit dem positiv absolvierten Bachelorstudium Sportwissenschaft an der Universität Innsbruck über die im Rahmen des Medizinischen Assistenzberufesgesetzes (MABG, BGBl. I Nr. 89/2012, 3. Hauptstück) festgelegten Qualifikationen im Tätigkeitsbereich „Trainingstherapie“. Bei Wahl der entsprechenden praktischen Ausbildung sind sie befähigt, die für die Trainingstherapie erforderlichen, ärztlich angeordneten, trainingstherapeutischen Maßnahmen durchzuführen. Sie können im Rahmen ärztlicher Anordnung und in Abhängigkeit vom jeweiligen Therapieziel individuell auf Patientinnen und Patienten abgestimmte Trainingstherapiepläne umsetzen. Die generelle und individuelle Akkreditierung erfolgt durch das Bundesministerium für Gesundheit.
8. Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums Sportwissenschaft sind qualifiziert, ein fachlich einschlägiges Doktoratsstudium aufzunehmen.

## **§ 3 Umfang und Dauer**

Das Masterstudium Sportwissenschaft umfasst 120 ECTS-Anrechnungspunkte (ECTS-AP); das entspricht einer Studiendauer von vier Semestern. Ein ECTS-AP entspricht einer Arbeitsbelastung von 25 Stunden.

## **§ 4 Zulassung**

- (1) Die Zulassung zum Masterstudium Sportwissenschaft setzt den Abschluss eines fachlich infrage kommenden Bachelorstudiums oder eines fachlich infrage kommenden Fachhochschul-Bachelorstudienganges oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung voraus.

- (2) Als fachlich infrage kommendes Studium gilt jedenfalls der Abschluss des Bachelorstudiums Sportwissenschaft an der Universität Innsbruck. Über das Vorliegen eines anderen fachlich infrage kommenden Studiums bzw. über die Gleichwertigkeit eines Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung entscheidet das Rektorat gemäß den Bestimmungen des UG über die Zulassung zum Masterstudium.
- (3) Wenn die Gleichwertigkeit grundsätzlich gegeben ist und nur einzelne Ergänzungen auf die volle Gleichwertigkeit fehlen, ist das Rektorat berechtigt, die Feststellung der Gleichwertigkeit mit der Auflage von Prüfungen zu verbinden, die während des jeweiligen Masterstudiums abzulegen sind.

## § 5 Lehrveranstaltungsarten und Teilungsziffern

- (1) Lehrveranstaltungen ohne immanenten Prüfungscharakter:  
Vorlesungen (VO) sind im Vortragsstil gehaltene Lehrveranstaltungen. Sie führen in die Forschungsbereiche, Methoden und Lehrmeinungen eines Fachs ein. Keine Teilungsziffer
- (2) Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter:
  1. Übungen (UE) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter wissenschaftlicher Aufgaben eines Fachgebietes. Teilungsziffer: 15–20 je nach Sicherheitsaspekt
  2. Seminare (SE) dienen zur vertiefenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung im Rahmen der Präsentation und Diskussion von Beiträgen seitens der Teilnehmenden. Teilungsziffer: 20
  3. Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets, die sich im Rahmen des Vorlesungsteils stellen. Teilungsziffer: 20
  4. Praktika (PR) dienen zur praxisorientierten Vorstellung und Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets, wobei sie die Berufsvorbildung und/oder wissenschaftliche Ausbildung sinnvoll ergänzen. Teilungsziffer: 15
  5. Exkursionen (EX) tragen außerhalb der Universität und ihrer Einrichtungen zur Veranschaulichung und Vertiefung der Studieninhalte bei. Teilungsziffer: 10–20 je nach Sicherheitsaspekt, rechtlichen und organisatorischen Bedingungen

## § 6 Verfahren zur Vergabe der Plätze bei Lehrveranstaltungen mit Teilnahmebeschränkung

Bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden die Plätze wie folgt vergeben:

1. Studierende, denen aufgrund der Zurückstellung eine Verlängerung der Studienzeit erwachsen würde, sind bevorzugt zuzulassen.
2. Reicht Kriterium Z 1 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, so sind Studierende, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Pflichtmoduls ist, bevorzugt zuzulassen. An zweiter Stelle sind Studierende zuzulassen, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Wahlmoduls ist.
3. Reichen die Kriterien Z 1 und Z 2 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, werden die vorhandenen Plätze verlost.

## § 7 Pflicht- und Wahlmodule

- (1) Es sind folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 80 ECTS-AP zu absolvieren:

1.	Pflichtmodul: Sportwissenschaftliche Grundlagen 1	SSt	ECTS-AP
a.	<b>VO Aktuelle Forschung in der Trainingswissenschaft</b> Vertiefung, Erweiterung und kritische Beurteilung trainingswissenschaftlicher Erkenntnisse; Beurteilung der Forschungsmethoden anhand aktueller Fachliteratur	2	4

<b>b.</b>	<b>VO Aktuelle Forschung in der Sportpsychologie, Sportsoziologie, Sportpädagogik</b> Vertiefung, Erweiterung und kritische Beurteilung sportpsychologischer und sportsoziologischer und sportpädagogischer Kenntnisse; Beurteilung der Forschungsmethoden anhand aktueller Fachliteratur	2	4
<b>c.</b>	<b>VO Unfallgeschehen im Alpinsport</b> Kenntnis von Unfallursachen und Verletzungshäufigkeiten sowie Risikofaktoren und Präventivmaßnahmen in verschiedenen Alpinsportarten, geschlechtsspezifische Besonderheiten	1	2
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>10</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Absolventinnen und Absolventen können aktuelle Themen im Bereich der Trainingswissenschaft und der Sportpsychologie, -soziologie, -pädagogik diskutieren. Sie können aktuelle Forschungsmethoden erläutern und kritisch beurteilen. Sie haben Kenntnis über ausgewählte Forschungsprojekte und -ergebnisse, die zentral für die Fachbereiche sind. Sie können aktuelle Forschungsliteratur interpretieren und überblicken aktuelle Forschungsströmungen in den genannten Forschungsfeldern der Sportwissenschaft. Sie verstehen Geschlechtsspezifika in Zusammenhang mit Training, psychosozialen Fragestellungen und Verletzungsrisiko.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

<b>2.</b>	<b>Pflichtmodul: Sportwissenschaftliche Grundlagen 2</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VO Aktuelle Forschung in der Neurophysiologie</b> Vertiefung, Anwendung und kritische Beurteilung von Forschungsmethoden und Erkenntnissen in der Neurophysiologie mit Schwerpunkt auf Bewegungssteuerung und Bewegungslernen	2	4
<b>b.</b>	<b>VO Aktuelle Forschung in der Biomechanik</b> Vertiefung, Anwendung und kritische Beurteilung biomechanischer Erkenntnisse in verschiedenen Bereichen von Bewegung und Sport	2	4
<b>c.</b>	<b>VU Sportwissenschaftliche Aspekte von Sportstätten und -geräten</b> Kenntnis allgemeiner und sportartspezifischer Grundlagen und Sicherheitsempfehlungen für die Planung, den Bau und den Betrieb von Sportanlagen aller Art; Kenntnis der Funktion von wichtigen Sportgeräten; Einordnung von Neuentwicklungen auf dem Sportartikelmarkt	1	2
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>10</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Absolventinnen und Absolventen können aktuelle Themen im Bereich der Neurophysiologie mit Schwerpunkt Bewegungssteuerung und Bewegungslernen und der Biomechanik erläutern. Sie können aktuelle Forschungsmethoden erklären und kritisch beurteilen. Sie schätzen ausgewählte Forschungsprojekte und -ergebnisse in ihrer Bedeutung für das Fach ein. Sie können aktuelle Strömungen in den genannten Forschungsfeldern der Sportwissenschaft erkennen. Absolventinnen und Absolventen können die Funktion von Sportgeräten analysieren und Neuentwicklungen auf dem Sportartikelmarkt klassifizieren.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

3.	<b>Pflichtmodul: Forschungsmethodik 1</b>	SSt	ECTS-AP
	<b>VU Multivariate Statistik</b> Bearbeitung von sportwissenschaftlichen Fragestellungen in komplexen Untersuchungsdesigns mit Methoden wie Varianzanalysen und Regressionsanalysen, Faktorenanalyse, Reliabilitätsanalysen	3	7,5
	<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, Untersuchungsdesigns zu konkreten sportwissenschaftlichen Aufgabenstellungen zu entwerfen. Sie können Daten verschiedener Skalierung statistisch aufbereiten und Fragestellungen mit adäquaten Prüfstatistiken beantworten.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

3a.	<b>Pflichtmodul: Forschungsmethodik 2</b>	SSt	ECTS-AP
a.	<b>VU Methoden der empirischen Sozialforschung</b> Kenntnis quantitativer und qualitativer Methoden der empirischen Sozialwissenschaft; Erhebung, Aufbereitung, Auswertung, Darstellung und Interpretation quantitativer und qualitativer Daten	1	1,5
b.	<b>Es sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 ECTS-AP zu wählen:</b>  <b>UE Sportmedizinische Messmethoden (1 SSt, 2 ECTS-AP)</b> Anwendung sportmedizinischer Messapparaturen in ausgewählten Problemstellungen, Datenauswertung, kritische Beurteilung der Messvorgänge <b>UE Neurophysiologische Messmethoden (1 SSt, 2 ECTS-AP)</b> Anwendung neurophysiologischer Messapparaturen in ausgewählten Problemstellungen, Datenauswertung, kritische Beurteilung der Messvorgänge <b>UE Sportpsychologische Messmethoden (1 SSt, 2 ECTS-AP)</b> Anwendung sportpsychologischer Messmethoden in ausgewählten Problemstellungen, Datenauswertung, kritische Beurteilung der Messvorgänge <b>UE Biomechanische Messmethoden (1 SSt, 2 ECTS-AP)</b> Anwendung biomechanischer Messapparaturen in ausgewählten Problemstellungen, Datenauswertung, kritische Beurteilung der Messvorgänge <b>UE Innovative Messmethoden (1 SSt, 2 ECTS-AP)</b> Anwendung von Messmethoden zur Lösung komplexer Fragestellungen, die aktuell in Forschungsprojekten Anwendung finden, Datenauswertung, kritische Beurteilung der Messvorgänge	3	6
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen die Grundschritte zur Erstellung und Evaluierung von Fragebögen, Erstellung eines Interviewleitfadens und Auswertung von Interviews. Sie können mit ausgewählten Messapparaturen selbstständig Messungen durchführen, die Daten bearbeiten, fachgerecht interpretieren und kritisch beurteilen.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

4.	<b>Pflichtmodul: Rechtliche Grundlagen</b>	SSt	ECTS-AP
	<b>VO Sportrechtliche Aspekte</b> rechtliche Grundlagen der Berufsausübung in der Trainingstherapie und im Gesundheitswesen generell sowie im organisierten Sport; Einführung in Strafrecht, Fragen der Haftung, Vertragswesen und Sozialrecht; Kenntnis wichtiger Aspekte des Berufsrechts insbesondere des medizinischen Assistenzberufs (inkl. Trainingstherapie); Kenntnis angrenzender Gesundheitsberufe und Einrichtungen, Kenntnis bestehender Berufspflichten	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Absolventinnen und Absolventen erkennen die Vielfalt rechtlicher Aspekte im Sport- und Gesundheitswesen. Sie können Rechtsfragen den Bereichen Schadenersatz, Strafrecht, Berufs- und Sozialrecht zuordnen. Sie besitzen Grundkenntnisse der rechtlichen Aspekte zur Sportausübung und Sportanleitung, Berufsrecht und Berufspflichten in der Trainingstherapie, im Gesundheits- und Leistungssport. Sie können Berufsfelder der Sportwissenschaft und angrenzende Berufe im Gesundheitswesen abgrenzen.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

5.	<b>Pflichtmodul: Forschungsvertiefung</b>	SSt	ECTS-AP
	<b>Es sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 15 ECTS-AP zu wählen:</b> <b>SE Problemanalyse und Forschung in der Trainingswissenschaft (2 SSt, 5 ECTS-AP)</b> Bearbeitung ausgewählter trainingswissenschaftlicher Fragestellungen bei verschiedenen Formen sportlicher Aktivität; Planung, Anfertigung und Präsentation einer den wissenschaftlichen Kriterien entsprechenden Seminararbeit <b>SE Problemanalyse und Forschung in der Sportpsychologie, Sportsoziologie, Sportpädagogik (2 SSt, 5 ECTS-AP)</b> empirische Bearbeitung ausgewählter sportpädagogischer, sport- und gesundheitspsychologischer Fragestellungen; Planung, Anfertigung und Präsentation einer den wissenschaftlichen Kriterien entsprechenden Seminararbeit <b>SE Problemanalyse und Forschung in der Biomechanik (2 SSt, 5 ECTS-AP)</b> Vertiefung, Anwendung und kritische Beurteilung biomechanischer Erkenntnisse bei verschiedenen Formen sportlicher Aktivitäten; Planung, Anfertigung und Präsentation einer wissenschaftlichen Kriterien entsprechenden Seminararbeit <b>SE Problemanalyse und Forschung in der Neurophysiologie (2 SSt, 5 ECTS-AP)</b> Bearbeitung ausgewählter neurophysiologischer Fragestellungen mit Schwerpunkt in Bewegungssteuerung und Bewegungslernen; Planung, Anfertigung und Präsentation einer den wissenschaftlichen Kriterien entsprechenden Seminararbeit <b>SE Problemanalyse und Forschung im Gesundheitssport (2 SSt, 5 ECTS-AP)</b> Vertiefung, Anwendung und kritische Beurteilung sportmedizinischer Erkenntnisse bei verschiedenen Formen sportlicher Aktivität unter beson-	6	15

	derer Berücksichtigung des Gesundheitssports; Planung, Anfertigung und Präsentation einer wissenschaftlichen Kriterien entsprechenden Seminararbeit		
	<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>15</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Absolventinnen und Absolventen können spezifische Fachkenntnisse und einschlägige Forschungsmethoden anwenden und in der Bearbeitung einer bewegungs- und sportwissenschaftlichen Problemstellung umsetzen. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse der empirischen Erhebungen aufzubereiten, in einer schriftlichen Form den wissenschaftlichen Kriterien genügend festzuhalten. Sie sind in der Lage, die Erkenntnisse zu präsentieren und angemessen zu diskutieren.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiv absolviertes Pflichtmodul 3		

<b>6.</b>	<b>Pflichtmodul: Berufsbezogene Kompetenzen</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
	<b>Es sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 10 ECTS-AP zu wählen:</b> <b>UE Leistungsdiagnostik in der Trainingstherapie (1 SSt, 2,5 ECTS-AP)</b> Kennenlernen von Trainingsgeräten in der Trainingstherapie (z. B. bewegungsführende Roboter) und Möglichkeiten, Leistungsveränderungen festzuhalten; Einführung in die Dokumentation von Patientenfortschritten, praktische Durchführung und Diskussion geeigneter Leistungsdiagnostik für den Anwendungsbereich Trainingstherapie, Anpassung adäquater Trainingstherapiepläne <b>UE Gesprächsführung (1 SSt, 2,5 ECTS-AP)</b> Bewusstmachen kommunikativer Prozesse, Schulung sozialer Wahrnehmung, Kenntnisse zu kommunikationsbeeinflussenden Faktoren und Barrieren, Kommunikation mit Patienten zur Sicherung der Compliance <b>VU Aktuelle Forschung in der Trainingstherapie (2 SSt, 5 ECTS-AP)</b> Vertiefung, Erweiterung und kritische Beurteilung neuer Erkenntnisse zum trainingstherapeutischen Einsatz von Bewegung und Sport, Intensivierung des Verständnisses evidenzbasierten Arbeitens in der Trainingstherapie, Einordnung ausgewählter Forschungsprojekte und -ergebnisse <b>VU Projektmanagement (1 SSt, 2,5 ECTS-AP)</b> Planung, Durchführung und Evaluierung von Forschungsprojekten <b>VU Betriebliches Gesundheitsmanagement (1 SSt, 2,5 ECTS-AP)</b> Kennenlernen der Begriffe, Konzepte und Relevanz des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Überblick über unterschiedlichste Projekte und deren Umsetzung. Konzipierung und Bearbeitung von Fallbeispielen und Umsetzungsmöglichkeiten in der Praxis <b>VU Wissenschaftliches Publizieren (1 SSt, 2,5 ECTS-AP)</b> Erweiterung von notwendigen Kompetenzen zum Verfassen wissenschaftlicher Veröffentlichungen <b>VU Präsentieren von Forschungsergebnissen (1 SSt, 2,5 ECTS-AP)</b> Erwerb von Kompetenzen zur Präsentation wissenschaftlicher Erkenntnisse, die auf das jeweilige Zielpublikum abgestimmt sind <b>UE Englische Fachterminologie (1 SSt, 2,5 ECTS-AP)</b> Vertiefung der Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift, Kenntnisse einschlägiger Fachterminologie, Kompetenzerwerb zur Dis-	4	10

	kussionsführung in englischer Sprache zu sportwissenschaftlichen Themen <b>VU Datenanalyse, Datenaufbereitung (2 SSt, 5 ECTS-AP)</b> Kennenlernen und Bearbeiten einfacher Problemstellungen mit Programmen zu computerunterstützter Messtechnik und Datenerfassung, Erstellen einfacher Programmabläufe zur Aufbereitung von Daten		
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Absolventinnen und Absolventen haben Kenntnisse in Bereichen, die zur qualitativ hochwertigen Durchführung von sportwissenschaftlicher Forschung besonders im Feld des Gesundheitssports und der Trainingstherapie befähigen. Sie erwerben Kompetenzen, die eine evidenzbasierte Arbeit in den verschiedenen Berufsfeldern unterstützen.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

<b>7.</b>	<b>Pflichtmodul: Interdisziplinäre Kompetenzen</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
	Es können Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 5 ECTS-AP nach Maßgabe freier Plätze aus den Curricula der an der Universität Innsbruck eingerichteten Master- und/oder Diplomstudien frei gewählt werden. Es wird die Wahl zumindest einer Lehrveranstaltung aus dem Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung empfohlen.	-	5
	<b>Summe</b>	<b>-</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Dieses Modul dient der Erweiterung des Studiums und dem Erwerb von Zusatzqualifikationen		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> Die in den jeweiligen Curricula festgelegten Anmeldungsvoraussetzungen sind zu erfüllen.		

<b>8.</b>	<b>Pflichtmodul: Vorbereitung Masterarbeit</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
	Die Studierenden erarbeiten einen Überblick über den aktuellen Stand der Forschung zur Thematik ihrer Masterarbeit und entwickeln auf dieser Grundlage eine wissenschaftliche Fragestellung. Sie legen die Überlegungen zur Fragestellung ihrer Masterarbeit, zum Untersuchungsplan und zur methodischen Durchführung in einem Exposé dar. Auf dieser Basis werden die weiteren Arbeitsschritte vereinbart und der Zeitrahmen für die weitere Durchführung der Masterarbeit geplant	-	7,5
	<b>Summe:</b>	<b>-</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand zu verschaffen, eine eigenständige wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und ein Exposé zur geplanten Masterarbeit zu verfassen, einen zeitlichen Ablauf zu skizzieren und eine Masterarbeitsvereinbarung abzuschließen.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzungen:</b> keine		



<b>9.</b>	<b>Pflichtmodul: Verteidigung der Masterarbeit</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
	studienabschließende mündliche Verteidigung der Masterarbeit vor einer Prüfungskommission	-	2,5
	<b>Summe</b>	-	<b>2,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Reflexion der Masterarbeit im Gesamtzusammenhang des Masterstudiums; dabei stehen theoretisches Verständnis, methodische Grundlagen, Vermittlung der Ergebnisse der Masterarbeit und Präsentationsfertigkeiten im Vordergrund.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung aller anderen Pflicht- und Wahlmodule sowie der Masterarbeit		

- (2) Es sind zwei Wahlmodule aus den Modulen 1–4 und das Wahlmodul 5 oder 6 im Umfang von insgesamt 20 ECTS-AP zu absolvieren:

<b>1.</b>	<b>Wahlmodul: Theoriegeleiteter Fertigkeitserwerb Alpinsport Winter</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>EX Bergwandern Winterkurs</b> Gestalten und Ausführen unterschiedlichster Formen alpinsportlicher Bewegungsangebote (Winter), Tourenplanung und Orientierung, Schnee- und Lawinenkunde, Kenntnis alpiner Gefahren, Risikomanagement und Eigenverantwortung; kritische Beurteilung der Bewegungsangebote für den Gesundheitstourismus	2	3
<b>b.</b>	<b>Es sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 2 ECTS-AP zu wählen:</b> <b>EX Vertiefung Wintersport (1 SSt, 2 ECTS)</b> Beherrschen grundlegender Techniken im Gleitsport (z. B. Skilauf, Snowboard oder Langlauf), Technikanalysen und Einschätzung von Auswirkungen auf den präventiven und kurativen Effekt der Ausübung; Planung und Durchführung von Unterrichtssequenzen in unterschiedlichen Leistungsbe- reichen <b>EX Tourenskilauf (1 SSt, 1 ECTS)</b> Tourenplanung und Orientierung, Einschätzen der Leistungsfähigkeit und adäquate Routenauswahl, Einschätzen von Gefahren, korrektes Verhalten im freien Skiraum, Umgang mit LWS-Geräten, Bewertung von Sportgeräten <b>EX Trends im Wintersport (1 SSt, 1 ECTS)</b> Ausführen und Gestalten neuer Bewegungstechniken im alpinen Wintersport, kritische Beurteilung alpiner Gefahren und von Sportgeräten, fachdidaktische Konzepte zur Risikoerziehung, Einschätzung des Stellenwertes innerhalb herkömmlicher Wintersportangebote		2
	<b>Summe</b>	-	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen Bewegungstechniken von alpinen Wintersportarten, können alpine Gefahren einschätzen und sich situationsadäquat im Gelände verhalten. Sie können die Bedeutung alpiner Wintersportarten für Bewegungsangebote im Gesundheitssport und der Trainingstherapie einschätzen. Sie können die Leistungsfähigkeit anderer Personen einschätzen und adäquate Belastungen setzen.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

2.	<b>Wahlmodul: Theoriegeleiteter Fertigkeitserwerb Alpinsport – Sommer</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>EX Bergwandern – Sommerkurs</b> Tourenplanung und Orientierung, sicheres Steigen in unwegsamem Gelände, Kenntnis alpiner Gefahren, Risikomanagement und Eigenverantwortung; kritische Beurteilung der Bewegungsangebote für den Gesundheitstourismus	2	3
<b>b.</b>	<b>Es sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 2 ECTS-AP zu wählen:</b> <b>UE Trends im Laufsport (1 SSt, 1 ECTS-AP)</b> Kennenlernen neuer Strömungen im Laufsport, didaktische Konzepte der Laufschulung, Technikanalysen des Laufens und kritische Bewertung unterschiedlicher Laufstile unter gesundheitlichem Aspekt <b>UE Orientierungslauf (1 SSt, 1 ECTS-AP)</b> Orientierung im Gelände, Erstellen angepasster Laufrouen für unterschiedliches Leistungsniveau, didaktische Konzepte für unterschiedliche Alters- und Leistungsklassen <b>UE Trends im Sommersport (1 SSt, 1 ECTS-AP)</b> Ausführen und Gestalten neuer Bewegungstechniken im alpinen Sommersport, kritische Beurteilung alpiner Gefahren und von Sportgeräten, fachdidaktische Konzepte zur Risikoerziehung, Einschätzung des Stellenwertes der Trendsportarten innerhalb herkömmlicher Sommersportangebote <b>UE Vertiefung Trends im Sommersport (1 SSt, 2 ECTS)</b> Vertiefung bestehender konditioneller und technischer Anforderungen in alpinen Sportarten, Technikanalysen und Einschätzung des präventiven und kurativen Effekts der Ausübung; Planung und Durchführung von Unterrichtssequenzen in unterschiedlichen Leistungsbereichen.	2	2
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen Bewegungstechniken von alpinen Sommersportarten, können alpine Gefahren einschätzen und sich situationsadäquat im Gelände verhalten. Sie können die Bedeutung alpiner Sommersportarten für Bewegungsangebote im Gesundheitssport und der Trainingstherapie einschätzen. Sie können Bewegungstechniken in ausgewählten Sportarten analysieren und bewerten. Sie können die Leistungsfähigkeit anderer Personen einschätzen und adäquate Belastungen setzen.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

3.	<b>Wahlmodul: Theoriegeleiteter Fertigkeitserwerb Trainingstherapie</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>UE Gymnastik in der Trainingstherapie</b> Kenntnis einer Vielfalt von Wahrnehmungs-, Kräftigungs- und Dehnungsübungen zur Optimierung der Bewegungsfunktion auch mit Geräten; Bewegungskorrektur und angepasster Trainingsaufbau, Bedeutung geschlechtsspezifischer Unterschiede	1	2
<b>b.</b>	<b>UE Trainingstherapie im Wasser</b> Grundtechniken der Wassergymnastik, leistungsangepasste Übungsformen aus dem Schwimmen und Tauchen, Umsetzungsmodelle in den Gesundheitssport und die Trainingstherapie	1	1

<b>c.</b>	<b>UE Psychoregulative Techniken in der Trainingstherapie</b> Kenntnis und Anwendung sportspezifischer Motivations-, Kognitions- und Emotionstheorien; Beherrschen spezifischer psychoregulativer Techniken wie beispielsweise Imaginationstechniken bzw. Entspannungstechniken und Biofeedbackverfahren; Einsatz sportpsychologischer Diagnostik und Interventionstechniken im Gesundheitssport und in der Trainingstherapie	1	1
<b>d.</b>	<b>UE Entspannungstechniken</b> Kenntnis der Vielfalt von Formen der körperorientierten Entspannungsverfahren und deren theoretischen Begründung; Aneignung eines breiten Repertoires an körperorientierten Entspannungsverfahren in der Gruppenarbeit unter besonderer Berücksichtigung von Kindern und Jugendlichen und geschlechtsspezifischen Aspekten; Zusammenhänge zu Konzepten der Bewegungs- und Körpererfahrung herstellen	1	1
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen verschiedene Bewegungsformen in der Gymnastik und im Wasser, die sie für die Körperarbeit mit leistungsbeeinträchtigten Personen anwenden können; sie haben Kompetenzen in körperbezogenen Entspannungstechniken und Biofeedback und können diese in die Trainingspraxis umsetzen.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

<b>4.</b>	<b>Wahlmodul: Theoriegeleiteter Fertigkeitserwerb Leistungssport</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>UE Krafttraining</b> Einführung in spezielle Trainingsformen des Krafttrainings, kritische Beurteilung gängiger und neuer Trainingsmethoden, Erstellen von Trainingsplänen, Leistungsdiagnostik und Technikanalysen der Trainings- und Testübungen	1	2
<b>b.</b>	<b>UE Ausdauertraining</b> Einführung in spezielle Trainingsformen des Ausdauertrainings (Dauer- methode, HIT), kritische Beurteilung gängiger und neuer Trainingsmethoden, Erstellen von Trainingsplänen, Leistungsdiagnostik und Technikanalysen der Trainings- und Testübungen	1	1
<b>c.</b>	<b>UE Schnelligkeit- und Koordinationstraining</b> Einführung in spezielle Trainingsformen des Schnelligkeits- und Koordinationstrainings, Prinzipien der Entlastung; kritische Beurteilung gängiger und neuer Trainingsmethoden, Erstellen von Trainingsplänen, Leistungsdiagnostik und Technikanalysen der Trainings- und Testübungen	1	1
<b>d.</b>	<b>UE Psychoregulative Techniken im Leistungssport</b> Kenntnis und Anwendung sportspezifischer Motivations-, Kognitions- und Emotionstheorien; Beherrschen spezifischer psychoregulativer Techniken wie beispielsweise Imaginationstechniken bzw. Entspannungstechniken und Biofeedbackverfahren; Einsatz sportpsychologischer Diagnostik und Interventionstechniken im Leistungssport	1	1
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Absolventinnen und Absolventen beherrschen die aktuellen Trainingsmethoden des Ausdauer- und Krafttrainings, sie können aktuelle Trends des Koordinations- und Schnelligkeitstrainings erläutern. Sie beherrschen die Anwendung der motorischen Leistungsdiagnostik und sind in der			

	Lage, entsprechende Trainingspläne zu erstellen. Sie beherrschen psychoregulative Techniken und können diese im Leistungssport anwenden.
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine

5.	<b>Wahlmodul: Praktische Ausbildung gemäß Trainingstherapie-Ausbildungsverordnung – TT-AV</b>	SSt	ECTS-AP
a.	<b>Praktische Ausbildung im Fachbereich Innere Erkrankungen</b> Planung, Erprobung, Anwendung und Evaluierung trainingstherapeutischer Maßnahmen und Programme in selbstständiger Arbeit in einem interdisziplinären Team in fachlich geeigneten Praktikumsstellen; vor Antritt der praktischen Ausbildung ist die Genehmigung durch die Universitätsstudienleiterin oder den Universitätsstudienleiter einzuholen. Die Ausbildung umfasst mit der Begleitlehrveranstaltung insgesamt 125 Stunden.		4
b.	<b>PR Begleitlehrveranstaltung zur praktischen Ausbildung im Fachbereich Innere Erkrankungen</b> begleiteter Theorie-Praxistransfer; pädagogisch-didaktische Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung, Reflexion und Evaluation der praktischen Ausbildung	1	1
c.	<b>Praktische Ausbildung im Fachbereich Neurologie/Psychiatrie/ Psychosomatik</b> Planung, Erprobung, Anwendung und Evaluierung trainingstherapeutischer Maßnahmen und Programme in selbstständiger Arbeit in einem interdisziplinären Team in fachlich geeigneten Praktikumsstellen; vor Antritt der praktischen Ausbildung ist die Genehmigung durch die Universitätsstudienleiterin oder den Universitätsstudienleiter einzuholen. Die Ausbildung umfasst mit der Begleitlehrveranstaltung insgesamt 125 Stunden.		4
d.	<b>PR Begleitlehrveranstaltung zur praktischen Ausbildung im Fachbereich Neurologie und Psychosomatik</b> begleiteter Theorie-Praxistransfer; pädagogisch-didaktische Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung, Reflexion und Evaluation der praktischen Ausbildung	1	1
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Absolventinnen und Absolventen können in den vorgegebenen Feldern trainingstherapeutische Interventionen planen, durchführen und dokumentieren.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiv absolvierte Pflichtmodule 1 und 2		

6.	<b>Wahlmodul: Praxis Gesundheits- und Leistungssport</b>	SSt	ECTS-AP
a.	<b>Praxis Anwendung von Trainingsprogrammen im Leistungssport</b> Planung, Erprobung, Anwendung und Evaluierung präventiver, trainingspezifischer Maßnahmen und Programme in selbstständiger Arbeit im Bereich des Leistungssports; vor Antritt der Praxis ist die Genehmigung durch die Universitätsstudienleiterin oder den Universitätsstudienleiter einzuholen. Die Ausbildung umfasst mit der Begleitlehrveranstaltung insgesamt 125 Stunden.		4

<b>b.</b>	<b>PR Begleitlehrveranstaltung zur Trainingspraxis im Leistungssport</b> begleiteter Theorie-Praxistransfer; pädagogisch-didaktische Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung, Reflexion und Evaluation der praktischen Ausbildung	1	1
<b>c.</b>	<b>Praxis Anwendung von Trainingsprogrammen im Gesundheitssport</b> Planung, Erprobung, Anwendung und Evaluierung präventiver, trainings-spezifischer Maßnahmen und Programme in selbstständiger Arbeit im Bereich des Gesundheitssports; vor Antritt der Praxis ist die Genehmigung durch die Universitätsstudienleiterin oder den Universitätsstudienleiter einzuholen. Die Ausbildung umfasst mit der Begleitlehrveranstaltung insgesamt 125 Stunden.		4
<b>d.</b>	<b>PR Begleitlehrveranstaltung zur Trainingspraxis Gesundheitssport</b> begleiteter Theorie-Praxistransfer; pädagogisch-didaktische Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung, Reflexion und Evaluation der praktischen Ausbildung	1	1
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Absolventinnen und Absolventen können Kenntnisse über den Trainingsprozess umsetzen und in den Bereichen Gesundheitssport/Wellness/Leistungssport personenspezifisch anwenden. Sie sind in der Lage, Bewegungs- und Trainingsprogramme bei unterschiedlichen Zielsetzungen und Zielgruppen nach didaktischen Richtlinien einschließlich der Dokumentation und Erfolgskontrolle zu realisieren.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiv absolvierte Pflichtmodule 1 und 2		

## § 8 Masterarbeit

- (1) Im Masterstudium ist eine Masterarbeit im Umfang von 20 ECTS-AP zu verfassen. Die Masterarbeit ist eine wissenschaftliche Arbeit, die dem Nachweis der Befähigung dient, ein sportwissenschaftliches Thema selbstständig sowie inhaltlich und methodisch vertretbar zu bearbeiten.
- (2) Die schriftliche Bekanntgabe des Themas und des Betreuers bzw. der Betreuerin setzt die positive Beurteilung der Pflichtmodule 1 bis 3 voraus.
- (3) Die oder der Studierende ist berechtigt, das Thema der Masterarbeit vorzuschlagen oder aus einer Anzahl von Vorschlägen auszuwählen.
- (4) Die oder der Studierende ist berechtigt, die Masterarbeit in einer Fremdsprache abzufassen, wenn die Betreuerin oder der Betreuer zustimmt.
- (5) Die gemeinsame Bearbeitung eines Themas durch mehrere Studierende ist zulässig, wenn die Leistungen der einzelnen Studierenden gesondert beurteilbar bleiben.
- (6) Um den Studierenden die Bearbeitung der Aufgabenstellung der Masterarbeit gemäß § 81 (2) UG innerhalb von sechs Monaten (entspricht 30 ECTS-AP) zu ermöglichen, geht der wissenschaftlichen Arbeit (im Umfang von 20 ECTS-AP) jedenfalls die „Vorbereitung der Masterarbeit“ (im Umfang von 7,5 ECTS-AP) voraus. Mit der „Verteidigung der Masterarbeit (Defensio)“ (im Umfang von 2,5 ECTS-AP) wird das Studium abgeschlossen.

## § 9 Prüfungsordnung

- (1) Die Leistungsbeurteilung der Lehrveranstaltungen der Pflichtmodule 1–7 und der Wahlmodule 1–4 erfolgt durch Lehrveranstaltungsprüfungen. Lehrveranstaltungsprüfungen sind
  1. Prüfungen, die dem Nachweis der Kenntnisse und Fertigkeiten dienen, die durch eine einzelne Lehrveranstaltung vermittelt wurden und bei denen die Beurteilung aufgrund eines einzigen Prüfungsaktes am Ende der Lehrveranstaltung erfolgt. Die Lehrveranstaltungsleiterin bzw. der Lehrveranstaltungsleiter hat vor Beginn der Lehrveranstaltung die Prüfungsmetho-

de (schriftlich oder mündlich) und die Beurteilungskriterien festzulegen und bekanntzugeben.

2. Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter, bei denen die Beurteilung aufgrund von regelmäßigen schriftlichen und/oder mündlichen Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt. Die Lehrveranstaltungsleiterin bzw. der Lehrveranstaltungsleiter hat vor Beginn der Lehrveranstaltung die Prüfungsmethode (schriftlich und/oder mündlich) und die Beurteilungskriterien festzulegen und bekanntzugeben.
- (2) Die Beurteilung der Wahlmodule 5 und 6 erfolgt durch die Leiterin/den Leiter der jeweiligen Begleitlehrveranstaltung. Die positive Beurteilung hat „mit Erfolg teilgenommen“, die negative Beurteilung „ohne Erfolg teilgenommen“ zu lauten.
- (3) Die Leistungsbeurteilung des Pflichtmoduls „Vorbereitung Masterarbeit“ erfolgt durch die Betreuerin/durch den Betreuer auf Basis eines Exposés. Die positive Beurteilung hat „mit Erfolg teilgenommen“, die negative Beurteilung hat „ohne Erfolg teilgenommen“ zu lauten.“
- (4) Die Leistungsbeurteilung des Moduls „Verteidigung der Masterarbeit“ hat in Form einer mündlichen Prüfung vor einer Prüfungskommission, bestehend aus drei Prüferinnen oder Prüfern, stattzufinden.

## **§ 10 Akademischer Grad**

An Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums Sportwissenschaft wird der akademische Grad „Master of Science“, abgekürzt „MSc“, verliehen.

## **§ 11 Inkrafttreten**

- (1) Dieses Curriculum tritt mit 1. Oktober 2015 in Kraft.
- (2) Die Änderung des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 9. April 2019, 34. Stück, Nr. 383, tritt mit 1. Oktober 2019 in Kraft und ist auf alle Studierenden anzuwenden.
- (3) Die Änderung des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 28.06.2019, 66. Stück, Nr. 590, tritt mit 1. Oktober 2019 in Kraft und ist auf alle Studierenden anzuwenden.

## **§ 12 Übergangsbestimmungen**

- (1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2015/16 zum Masterstudium Sportwissenschaft zugelassen werden.
- (2) Ordentliche Studierende, die das Masterstudium Sport- und Bewegungswissenschaft (Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 30. April 2007, 47. Stück, Nr. 213) vor dem 1. Oktober 2015 begonnen haben, sind ab diesem Zeitpunkt berechtigt, dieses Studium innerhalb von längstens sechs Semestern abzuschließen.
- (3) Wird das Masterstudium Sport- und Bewegungswissenschaft nicht fristgerecht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Masterstudium Sportwissenschaft unterstellt. Im Übrigen sind diese Studierenden berechtigt, sich jederzeit freiwillig dem Curriculum für das Masterstudium Sportwissenschaft zu unterstellen.
- (4) Die Anerkennung von Prüfungen ist in der Anlage geregelt.

### Anlage: Anerkennung von Prüfungen

Die nachstehenden, im Rahmen des Masterstudium Sport- und Bewegungswissenschaft an der Universität Innsbruck (Curriculum kundgemacht im Mitteilungsblatt vom 30.4.2007, 47. Stück, Nr.213) positiv beurteilten Prüfungen werden gemäß § 78 Abs. 1 UG für das Masterstudium Sportwissenschaft an der Universität Innsbruck als gleichwertig anerkannt wie folgt:

<b>Positiv beurteilte Prüfungen:</b>	<b>SSt/ECTS</b>	<b>Anerkannt als</b>	<b>SSt/ECTS</b>
Aktuelle Forschung in der Trainingswissenschaft	2/4	Aktuelle Forschung in der Trainingswissenschaft	2/4
Aktuelle Forschung des Gesundheitssports	2/3,5	Aktuelle Forschung in der Trainingstherapie	2/5
Aktuelle Forschung in der Sportpädagogik, Sportpsychologie und Sportsoziologie	4/7,5	Aktuelle Forschung in der Sportpsychologie, Sportsoziologie, Sportpädagogik	2/4
Aktuelle Forschung in der Bewegungswissenschaft	2/4	Aktuelle Forschung in der Neurophysiologie	2/4
Aktuelle Forschung in der Biomechanik	2/3,5	Aktuelle Forschung in der Biomechanik	2/4
Statistik in der Sportwissenschaft	3/5	Multivariate Statistik	3/7
Empirisch sozialwissenschaftliche Methoden	1/2,5	Methoden der empirischen Sozialforschung	1/2
Problemanalyse und Forschung in der Trainingswissenschaft	2/7,5	Problemanalyse und Forschung in der Trainingswissenschaft	2/5
Problemanalyse und Forschung in der Sportpädagogik, Sportpsychologie, Sportsoziologie	2/7,5	Problemanalyse und Forschung in der Sportpsychologie, Sportsoziologie, Sportpädagogik	2/5
Problemanalyse und Forschung in der Bewegungswissenschaft	2/7,5	Problemanalyse und Forschung in der Neurophysiologie	2/5
Problemanalyse und Forschung in der Biomechanik	2/7,5	Problemanalyse und Forschung in der Biomechanik	2/5
Problemanalyse und Forschung im Gesundheitssport	2/7,5	Problemanalyse und Forschung im Gesundheitssport	2/5
Englische Fachterminologie	1/1,5	Englische Fachterminologie	1/2,5
Angewandte Biomechanik	2/4	Biomechanische Messmethoden u. Innovative Messmethoden	1/2 1/2
Sportwissenschaftliche Aspekte von Sportstätten und -geräten	1/2	Sportwissenschaftliche Aspekte von Sportstätten und -geräten	1/2
Kommunikation und Kooperation im beruflichen Alltag	3/5	Interdisziplinäre Kompetenzen	-/5
Verhandlungsführung und Leitung/Moderation von Arbeitsgruppen	2/2,5	Gesprächsführung	1/2,5